

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 3-4: **Energiezukunft**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

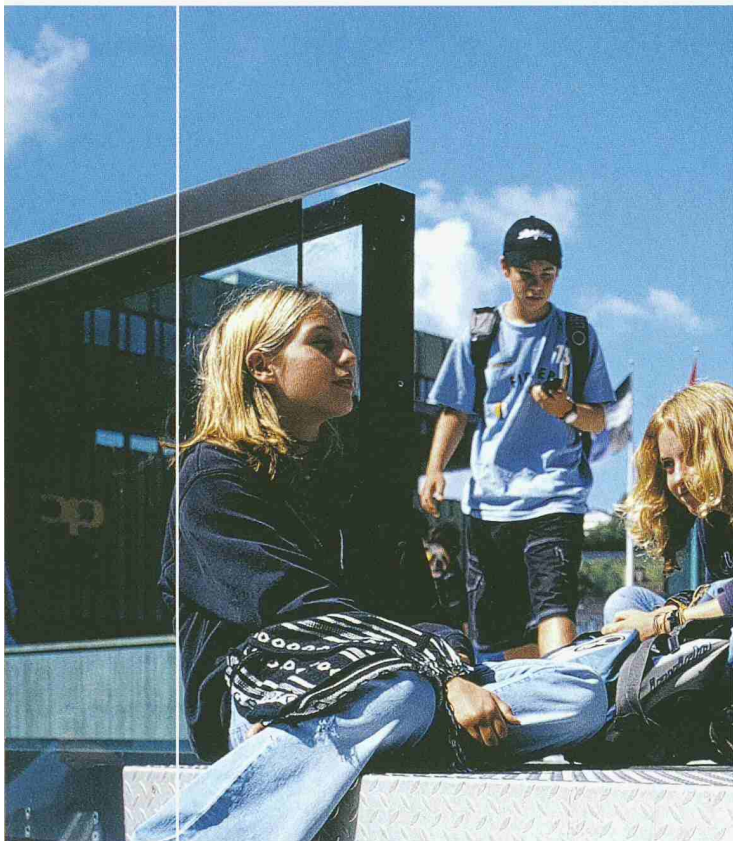
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zzwancor



Der Busbahnhof in Baden. Ein Platz mit viel Nutzen.
Und einem Umkehrdach von ZZ Wancor.

Bei unseren Flachdächern ist mit Sicherheit vieles drunter und drüber.

Flachdächer von ZZ Wancor sind vielseitig nutzbar. Auf kleinstem Raum schaffen sie Platz. So ist es ohne weiteres möglich, dass darunter gut geschützt eingekauft wird, während darüber ausgelassene Spielfreude herrscht. Wenn dann gleichzeitig auch noch Busse und Personenwagen

darüber rollen, stellt sich vieles auf den Kopf was man über Flachdächer weiss. Nicht umsonst heisst es «Umkehrdach».

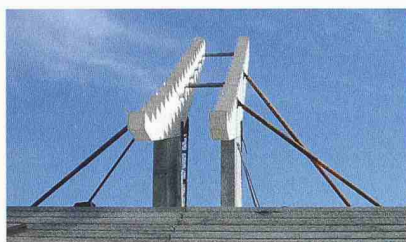
ZZ Wancor, Althardstrasse 5, CH-8105 Regensdorf
Tel 01 871 32 32, Fax 01 871 32 90, www.zzwancor.ch

ZZ Wancor. Gut bedacht.



Standfeste Giganten.

Rund 250 Gäste und Mitarbeiter fanden ihren Weg zum Wankdorf-Zibelemärit-Event der Element AG und AVT Anker + Vorspanntechnik AG. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Grossbaustelle «Stade de Suisse Wankdorf» sowie die Verleihung des 1. Element-Vorspannprieses.



Sägeträger des Stade-de-Suisse, Wankdorf, Gewicht 35t, Vorspannung 4000 kN

Die Element AG und die AVT Anker + Vorspanntechnik AG sind massgeblich beteiligt am 350-Millionen-Projekt des Stade-de-Suisse Wankdorf. Grund genug für Peter Bernasconi und Christian Peter, die Leiter der Element-Gruppe, ihren Kunden und Partnern dieses Engagement im Rahmen eines speziellen Anlasses vorzustellen.

So luden sie am Zibelemärit-Tag ins Wankdorf ein, um die eindrückliche Realisation vor Ort zu präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt des Anlasses war die Verleihung des 1. Element-Vorspannprieses, der an die Tremblet SA, Genf, ging.

Im «Wankdorf» sind die Element AG mit der Lieferung der vorfabrizierten Betonelemente und die AVT Anker + Vorspanntechnik AG mit der Ausführung der Vorspannarbeiten beauftragt worden. Das heisst: sie sind verantwortlich für die Stufen und Trägerelemente der Tribünen. Die Erfahrung dafür brachten die Firmen aus dem Bau des St.-Jakob-Parks in Basel und des Stade de Genève in Genf mit.



(v.l.n.r.) Markus Egloff, Direktor Credit Suisse; Ueli Knoblauch, Bau- und Immobilienberatung Forch/Zürich; Carla Veser, Bauprojektmanagement Credit Suisse; Christian Peter, CEO Element-Gruppe; Peter Bernasconi, Verwaltungsratspräsident Element-Gruppe

– 1956 gegründet, ist die ELEMENT AG mit ihren Werken in Tافers FR und Veltheim AG heute der schweizerische Marktführer im Bereich der vorfabrizierten und vorgespannten Betonelemente. Zum Angebot gehören Gesamtlösungen, von der Beratung über Produktion bis zur Montage von Tragkonstruktionen, Wohnungs- und Gewerbebau sowie Tunnelbau.

– Seit Januar 1984 betreibt die AVT ANKER + VORSPANNTÉCHNIK AG als Kerngeschäft Anker und Vorspanntechnik. Weiter erbringt die Firma Leistungen im Stahlbau, Schlosserarbeiten, bei Einlageteilen und Aussparungsrohren. Als neuer Anbieter im Bereich Steinschlagschutz bietet sie ausserdem ein nach dem hohen Standard der Euronorm geprüftes, komplettes Schutzsystem aus einer Hand an.

Mit «doppeltem Boden» zum Sieg.

Der 1. Elementvorspannpreis, ausgewählt aus drei «Finalisten», ging an den Genfer Tiefbauspezialisten Tremblet SA für die Erweiterung der PALEXPO Halle 6.0. Bei diesem Bau realisierte Tremblet die Verbundtragflächen auf 44 000 m².

Um den Palais d'Exposition nahtlos und auf gleicher Ebene zu erweitern, wurde die neue Halle 6 auf eine 41 500 m² grosse Plattform gebaut, welche die Autobahn überspannt. Das Projekt charakterisierte sich durch zwei markante Elemente: die Schaffung der Plattform, welche in ihrem Hohlraum



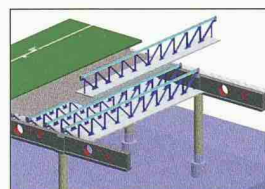
den technischen Boden für die Ausstellungshalle enthält sowie die Bedachung, die im Anschluss aufgezogen wurde.

Knackpunkte für das Erstellen der Plattform bildeten u. a. die Höhenunterschiede sowie das durch die Autobahn eingeschränkte und schwierige Terrain.



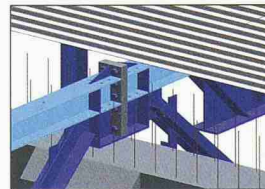
Die Entwicklung des statischen Systems erfolgte in drei Schritten:

Phase 1:



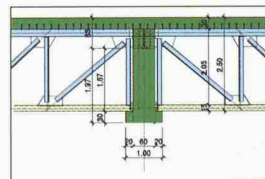
Aufstellen der vorfabrizierten Tragbalken
Statisches System: einfache Träger
Belastung: Eigengewicht der Träger

Phase 2:



Bolzen der obersten Verbindungen
Eingiessen der Bodenplatte, Verschluss der Verbindungen mit dem Hauptträgerbalken
Resultierendes statisches System: Fortlaufende Träger
Zusätzliche Belastung: Gewicht der Bodenplatte

Phase 3:



Härten des Betons der Bodenplatte
Vorspannen der Bodenplatte
Letztes statisches System: 3 D-Struktur, monolithisch
Zusätzliche Belastung: Aufgelegte ständige Lasten, Nutzlasten, Erdbeben

